

INHALTS ÜBERSICHT

Einleitung

Sammlung und Sichtung nationalen Gutes 1 — Historische und nationale Grundlinien; tragende Kräfte 1 — Schlüsselstellung der vergleichenden Volksliedforschung 1 — Text- und Melodieforschung 2 — Liedproben 2 — Verdeutschungen 2.

GRUNDFRAGEN

Abendländische Geschichtsvölker und Randvölker 3 — Das Abendland als einheitlicher Stilkreis 3 — Urtümliches, vorgeschichtliches Liedgut 3 — Das europäische Lied als Ausdruck der abendländischen Hochkultur 4 — Stufen des nationalen Wachseins 4 — Die schöpferische Polspannung zwischen Mutter- und Tochter-schicht 5 — Die Produktionslehre 6 — Wendung zu den lebenshaltigen Grundkräften: Volkslied als Erlebnis 6 — Goethe und die Romantik. Wendung zum Unbewußt-Kollektiven 7 — Gesänge der „Naturvölker“ 7 — Kollektive Verfasser-schaft: der Angriffspunkt der realistischen Forschung 8 — Stellung der Aufklärung zum Volkslied 8 — Die Rezeptionslehre seit Liliencron und A. Keller 8 — John Meier und, seine Schule. Kunstlieder im Volksmunde 9 — H. Naumanns „Bio-genetisches Gesetz“ der Volkspoesie 9 — Auch „primitive Gemeinschaftskunst“ hat Überlieferung und Stil 10 — Die poésie courtoise als Formenquelle 11 — Zersingen 11 — Analogie und Isolierung 11 — Überindividuelle Gesetzmäßigkeiten 11 — Die „primitive Seelenstruktur“; ein geschichtsloser Unbegriff 12 — Melodische Gestalt-wandlungen 13 — Tappert. Substanzgemeinschaft 13 — Das innere Gesetz des melodischen Gestaltwandels 13 — Formen, Modelle, Gestalttypen 14 — Zersingen in der Kunstdichtung 14 — Umgangsmäßige Kunst 14 — Archetypen 14 — Deut-scher Choraldialekt des Mittelalters 15 — Das frühdeutsche Volkslied 15 — Vor-mittelalterliches Tongut 15 — Zierstil der Wikingerzeit 16 — Westgermanen 16 — Nerthusvölker 16 — Westskandinavien 16 — Kelten 17 — Indogermanen 17 — Mehrgesetzlichkeit 17 — Gegenwartsaufgaben volkskundlicher Musikforschung 18 — Erforschung der Randgebiete 18 — Geschichtstiefe. Musikalische Mundarten 18 — Singart, psychophysische Bewegtheit, Rasse, Formkreis 18 — Klangaufnahmen 19 — Melodieaufbau 19 — Wandernde Liedweisen 19 — Alte Kulturvermächtnisse 20.

GERMANISCHE VÖLKER

Deutschland

Überlieferung, Umbrüche und neues Werden 21 — Altgut in den Randgebieten 21 — Austausch und Angleichung der Bildungsgüter 22 — Landschaftliche Verschieden-heiten 22 — Bekenntnis zur Gemeinschaft 22 — Chorischer Gemeinschafts-vortrag 23 — Unbewußtheit, Gefühlsbetonung 23 — Universalität, Naturgefühl 23 — Aufbruch und Rückschau 23 — Werden und Entwerden 24 — Pathische und aktive Haltung 24 — Elementarmotive, Auftaktreichtum 24 — Rhythmische Dehnung 24 — Deutsche Rhythmik 25 — Emanzipation der Musik von der Sprache 25 — Offene Formen 26 — Mehrstimmigkeit 26 — Der Südraum 27 — Historische Stil-schichten 27

— Deutsches Kinderlied 27 — Pentatonismen im altdutschen Lied 28 — Nerthustämme 29 — Brauchtum 29 — Schwerttanz 29 — Kultische Tänze und Umzüge 29 — waneliet 30 — Sequenzen, Hymnen 30 — Rufe und Leisen des deutschen Mittelalters 31 — Weihnachtsgesänge, Kindelwiegenlieder, Marienlyrik 35 — Geistliche Verkehungen 35 — Heldensang und geschichtliches Lied 36 — Spielmannsweisen, Hildebrandslied 38 — Volksballaden 39 — Tanzballaden 40 — Zeitungslid, Bänkel-sang 40 — Minnegesang 41 — Terzschichtung 41 — Zeilenmelodik 41 — Meister-gesang 43 — Deutsche Frührenaissance 43 — Melos des 15. Jahrhunderts 43 — Die tragenden Volkskreise des deutschen Gesellschaftsliedes im 15. Jahrhundert 44 — Das 16. Jahrhundert 46 — Lieddichtung des 17. Jahrhunderts 54 — Melodie und Text 54 — Frühbarock 54 — Hochbarock 54 — Dur und Moll 55 — Historisch-politische Lieder des 17./18. Jahrhunderts 55 — Gattungen des deutschen Barockliedes 56 — Schäferlied, neuere Tanztypen, Jägerlied 56 — Eindringen französischer Lieder 57 — Variationsthemen 57 — Norddeutsche und süddeutsche Überlieferung 57 — Empfindsamkeit 57 — Romantik 58 — Sturm und Drang, Realismus 58 — Umkehr und Rückbesinnung auf die Werte eigenständiger Melodik 59.

Landschaftsstile, Grenzlandräume, Sprachinseln

Landschaftsstile, rassische Träger 59 — Erhaltungsgebiete älteren Stilgutes 60 — Aufgaben der Sprachinselforschung 61 — Erhaltungs- und Rückzugsgebiete 61 — Auf- und absteigende Entwicklungslinien 62 — Fortbildungen, Neuschöpfungen 62 — Gottscheer Lied 63 — Übernahme umvolklicher Melodiewendungen, Strukturveränderungen 66 — Lieder der Wolgadeutschen 66 — Siebenbürger Sachsen 68.

Niederlande (Flamen)

Heidnisches 70 — Balladen 70 — Auseinandersetzung mit der französischen Balladenkunst 71 — Meistersingerlicher Liedtypus 73 — Die Rhetoriker 75 — Geistliche Lieder 76 — Geistlich und Weltlich 76 — Chansonmessen. Mystik und Weltfrömmigkeit 80 — Der „flämische Stil“ seit dem 16. Jahrhundert 80 — Das transzendente Prinzip 81 — Weltliche Lieder des 15. und 16. Jahrhunderts 83 — Antwerpener Liederbuch 84 — Souterliedekens 84 — Barocklied. Valerius 84 — Tanzlieder. Thysius 85 — Englische Weisen 85 — Calvinismus 85 — Der überalterte Humanismus 86 — Verfall 86.

Das flämisch-niederländische Lied im Verhältnis zum deutschen und französischen

Mittlerstellung des Flamentums 86 — Deutsch-niederländische Liedgemeinschaft 87 — Deutsche Lieder niederländischen Ursprungs 87 — Deutsche Lieder in den Niederlanden 87 — Französisches Lehngut 88 — Pieronelle 89.

England

Angelsachsen und Kelten 99 — Älteste Zeugnisse 99 — Ballade 99 — Ballad tunes 100 — Stoffkreis 100 — Keltische Einflüsse 101 — Durchbruch des Angelsachsentums im Spätmittelalter 102 — Vielfalt der Formen 103 — Wachstumsgemeinschaft von Angelsächsischem und Keltischem 104 — Sammlung und Sichtung 105 — Das neuere Lied seit dem 16. Jahrhundert 105 — Tanzlieder 105 — Lieder der Shakespearezeit 106 — Volksliedbearbeitungen der Virginalisten 107 — Barock 107 — Geistliche Verkehungen 109 — Weltständigkeit 109 — Musik als Lebensförderung 110 — Verarbeitung des Volksgutes in der englischen Kunstmusik 110 — Kraftquellen und Grenzen englischer Musikalität 110 — Wachheit des Willens 110 — Tatbereitschaft und Willenszähigkeit 111 — Psalm tunes 111 — Eigenwilligkeit 111 — Das Variationsprinzip 112 — Pluralismus, Kanon 112 — Die unvollkommene Konsonanz 113.

Schweden

Grundgepräge des schwedischen Liedes 115 — Mystisch-transzendente Unterströmung 115 — Freiheitserlebnis 115 — Viehlockrufe und Hirtenweisen 116 —

Tanzlied, Tanzmusik 119 — Naturmythische Lieder 119 — Neck, Strömkarl 119 — Gesänge zu Volksfesten 120 — Die Wendung zum Lyrischen 120 — Zeitstilistische Wurzeln 120 — Kæmpevisor 121 — Ballade 121 — Historisch-politisches Lied 126 — Sequenzen 127 — Schwedische Psalmen im Ausgang des Mittelalters 128 — Geistliches Lied 130 — Geistlich und Weltlich, Kontrafakturen 130 — Fremde Muster, Überlieferung und Austausch 131 — Deutsche Stoffe 132 — Umbildungen deutscher Ausgangsweisen 132 — Binnenskandinavischer und atlantischer Schlag 139 — Lyrisches Lied 139 — Schäferlieder 140 — Das neuere schwedische Lied 140 — Der neuschwedische Melodiestil (17./20. Jahrhundert) 140 — Einzelne Stilelemente 141 — Neuere deutsches Liedgut 146.

Dänemark

Stilschichten, Quellen 147 — Dänische Ballade, Kæmpevisor, Überlieferung 147 — Ursprungsfrage 148 — Übernommene und nordische Stoffe 149 — Runenlieder, Verwandlungslieder 149 — Nachklänge der alten Balladendichtung 155 — Barock 156 — Liedaustausch 156 — Vergleich der dänischen Bewegtheit mit schwedischer und norwegischer Art 159 — Sprachakzent und Melos 160.

Färöer

Beziehungen zu West- und Mitteleuropa 160 — Verbindung mit Norwegen, Island, Dänemark 161 — Erste Blütezeit. Norwegische Mittlerschaft 161 — Kehrreim. Körperrhythmik des Tanzes 162 — Melos und Rhythmus 162 — Tonalität 163 — Biblische Lieder und Psalmen 165 — Umsingungen deutsch-protestantischer Kirchenlieder 165.

Norwegen

Hirtengesänge, Viehlockrufe 167 — Stev 171 — Kæmpeviser 171 — Naturmythische Lieder 172 — Verblässen der heroischen Stoffe 172 — Dichterische Formen 172 — Nachklänge der Skaldenmelodik 173 — Leitern und Tonartgefüge 173 — Überlagerungen 174 — Stilistische Neuprägungen 175 — Allmähliche Tonartfestigung 176 — Gemeinskandinavisches Liedgut 176 — Axel und Walborg 176 — Umformungen deutsch-protestantischer Gemeindelieder 183 — Neuere weltliche Lieder deutschen Ursprungs 184 — Eine norwegische Singweise wandert nach Wien 190.

Island

Island als Schatzkammer vorzeitlicher Überlieferungen 191 — Eddisches Melos, Völuspa 191 — Skaldischer Melodietyp 193 — Skaldengedicht „Lilja“ 193 — Distanzmelodik 195 — Tritonusmelodik 195 — Tritonusmelodik im Choral 197 — Zwiegesänge 197 — Vortragsweise der Zwiegesänge 198 — Rhythmik 200 — Reimweisen 200 — Melos der rímur 201 — Deutsche Kinder- und Schullieder 202 — Kirchenlied 202.

KELTEN

Volkstum und Formkreis 204.

Bretonen

Mittelalterliche Melodieformen 204 — Französischer Kulturdruck 204 — gwerz und sonn 204 — Texte 205.

Inselkelten

Altirische Musikkultur 208 — Pentatonik, Mutterrechtskultur, mittelländische Rasse 208 — Halbpentatonische, diatonische Melodien, *Sol-* und *Fa-*Modus, Viertel-töne 208 — Keltischer Altstil, Berührungen mit dem angelsächsischen Lied 209 — Totenklage. Ansehen des Sängers. Magisch-mythische Stoffe 209 — Das Atmosphärische 210 — Schottische Grenzballaden. Minstrels 210 — Ursprung und Stilisierung der „Child-Balladen“ 210 — Die schottischen Balladenmelodien 211 — Verlorene Texte, Burns' Nachdichtungen 212 — Anglisierung der schottischen Melodik 212.

ROMANEN

Frankreich

Rhythmus als Ausgangspunkt 227 — élan vital 227 — Nach vollbrachter Tat problemlose Geborgenheit 227 — Angreifender Schwung 227 — Zielstrebigkeit 227 — Lust an der Pointe, Freude am Zerteilen 228 — Hauptstadt und Provinz 228 — Modalrhythmik 228 — Gesellschaftliche Schichtung 229 — Die Provinz als Hort der Archaismen 229 — Impulsivität und Besonnenheit 229 — Verfestigung 229 — Formen und Formeln, Abstraktheit 230 — Klangworte 230 — Landschaften 231 — Ausstrahlungsgebiete, Enklaven 231 — Vorgeschichtliche Besiedlung, Rassen 231 — Gattungen, Erzählende Lieder 231 — Satiren, Spottlieder 234 — Historisch-politische Lieder 235 — Altfranzösische Volksromanze, Liebesballade. *La Pernette* 237 — Pastourelle 241 — Erotisches Scherzlied 242 — Räuberballaden, Moritaten 243 — Sagen, Märchen, Legenden 243 — Geistliches Lied 244 — Kontrafakturen 245 — Weihnachtslieder 252 — Liebeslieder 258 — Trinklieder 260 — Arbeitsgesänge, Handwerkerlieder, Chansons à grand vent, Straßenschreie 261 — Hirtenrufe 262 — Wiegen- und Kinderlied 262 — Schöpfung der Frau 264 — Tanzlieder 264 — Neuzeitliches Straßenlied 265.

Das deutsche Lied bei den Rätoromanen und in der welschen Schweiz

Mundart, Volkstum, Rasse 266 — Rätoromanisches Altgut 266 — Eigenvolklicher Bewegungsstil, fremdes Melodiegut 267 — „Schwarzes Band“ 267 — Zeitstilistische Verschiedenheiten 268 — Überzeitliche Unterschiede 268 — „Es ritten drei Reiter“ 269 — Strukturverschiedenheiten 272 — Rhythmisches Bild 273 — Vortrag 273.

Spanien

Spanien als Vorposten und Grenzland abendländischer Kultur 274 — Rasse 275 — Spanischer Volkscharakter 275 — Geschichtliche Quellen 276 — Landschaftsstile 276 — Orientalischer Stilbereich 277 — Spanisches Nationalkolorit 277 — Altspanische Romanze 277 — Gattungen 279 — Kinderweisen, Wiegenlieder 279 — Improvisatorische Gesänge 280 — Goigs 280 — Tanzlieder 281 — Lyrische und tänzerische Liedformen 282.

Portugal

Überbleibsel des Troubadourgesangs 286 — Gattungen 286 — Fado 286 — Singtänze, Balladen 288.

Italien (Korsika, Sardinien)

Das „nationale Tempo“ 290 — Altmitteländisches Erbgut 290 — Gelöstheit des Singens, Naturfalsch, Vokalise 290 — Systole-Diastole, pflanzenhaftes Sprossentreiben, Improvisation 291 — Rhythmik 291 — Tonraum als Sphäre, Konsonanzprinzip, Strukturterz, Schwebemelos 291 — Natur und Kunst 292 — Überlieferung und Gestaltwandel 292 — Improvisation 292 — Zunftwesen, Sängerkasten 293 — Gattungen 293 — Ballade 294 — Assonanz 295 — Rispetti 295 — Canzona, Stramoult, Strambotto 295 — Fiori, Stornelli 295 — Canzuni di carnilivari, orazioni, storii 296 — Villotta, Furlana 296 — Stilschichten 298 — Halbtonlose Pentatonik 298 — Totenklingen 299 — Korsische Wiegenlieder 301 — Altertümlicher Melodietyp aus Sardinien 301 — Bäuerliche *Fa*-Lieder 301 — Orientalische Stilschichten 302 — Venezianische Tasso-Melodien 305 — Ein weltliches Lied des 10. Jahrhunderts 307 — Lauden 308 — Melodien 308 — Mittelalter und Frührenaissance 309 — Gesellschaftslieder der Renaissance 310 — Fortuna-Lieder 310 — Zibaldone 311 — Calendimaggio-Lieder 312 — Villanellen, Frottolen, Villoten usw. 312. — Barock 312 — Nachklänge der Oper 313 — Kunst- und Volksmusik 314 — Lieder des 19. Jahrhunderts 314.

Rumänien

Wurzeln des rumänischen Volkstums 315 — Nachklänge des Mutterrechts 315 — Die altmitteländische Grundlage der rumänischen Volksmusik 316 — Schwebende

Tonalität 316 — Konsonanzsphäre 316 — Organisch-vegetative Rhythmik 316 — Untergeordnete Bedeutung des Sprachlichen 316 — Vortrag und Klang 317 — Stilquellen 317 — Gattungen 318 — Musikdialekte 319.

DIE ÖSTLICHEN RANDVÖLKER

Einheitlichkeit der bäuerlichen Stile 326.

Baltische Finnen (Ostseefinnen)

Esten und Finnen

Vorgeschichte. Auseinandersetzung mit deutscher und schwedischer Kultur 326 — Estnische Chorbewegung 327 — Kalevipoeg, Gesellschaftliche Umschichtungen im 19. Jahrhundert 327 — Estnisches Bauernlied. Melos und Vortrag 327 — Engmelodik: der Stil der arktisch-amerikanischen Altkultur 328 — Einwirkungen des turktatarisch-mongolischen Hirtenstils 328 — Finnische Altformen. Joiku, Klagesänge 329 — Runengesänge 330 — Das Sängerpaaar 331 — Nord- und mitteleuropäische Anregungen 331 — Nordgermanischer Ursprung der Runenmelodik 332 — Überlieferung 333 — Kantele, Distanzprinzip 333 — Väinämöinen 334 — Zauber 334 — Allbeseelung 335 — Lyrische Liedweisen 336 — Rhythmik 336 — Neuere Gattungen 337 — Estnische Lyrik 337 — Dichtersprache, Wiederholung und Gleichlauf 337 — Schweden und Finnland 338 — Das finnschwedische Lied 338 — Schwedische Liedstoffe. Umbildungen der Liedweisen 339 — Deutsche Einflüsse 346 — Geistliches Lied 346 — Weltliche Lieder deutscher Abkunft 348 — Hauptzüge der Finnisierung 350.

Ungarn

Stilkritische Sichtung 353 — Altfinnische und turktatarisch-mongolische Vermächtnisse 353 — Melodien alten Stils 354 — Der neue Stil 355 — Fremde Elemente 355 — Musikdialekte 356 — Gattungen 356 — Deutsche Einflüsse im Kinderlied 356 — Turktatarische Grundlagen 356 — Volkstümliches Kunstlied 358.

Litauer und Letten

Baltische und slawische Musikdialekte 358 — Rückblick auf die politische Geschichte 358 — Melos 358 — Tonarten 360 — Rhythmus, Metrum 360 — Vortragsweise 360 — Das Zuständliche 361 — Liedgattungen und Stoffe 361 — Dainasprache. Männer- und Frauenlied 362 — Ursprung und Alter 363 — Litauische Sangesfreudigkeit im 17. Jahrhundert 363 — Auseinandersetzung mit deutschem, finnischem und russischem Liedgut 368.

OSTSLAWEN (Großrussen, Weißrussen, Kleinrussen)

Liederfülle 372 — Nachklänge heidnischer Mythologie 372 — Brauchtumslieder 372 — Tanzlied 375 — Ständeslieder 375 — Historische Lieder 375 — Frauen- und Mädchenlieder 376 — Kleinrussische Liedgattungen 376 — Heldenlied 376 — Großrussischer Bylinengesang 376 — Tonmaterial 377 — Kadenzierung 377 — Skaldische Einschläge 377 — Bylina und Duma 378 — Kleinrussische Kosakenlieder 379 — Individual- und Gemeinschaftsdichtung, Kunst- und Volksmusik 381 — Dichterische Formen 382 — Musikalische Rhythmik 382 — Zeitmaß 382 — Landschaftliche Dialekte: ukrainischer Musikdialekt 382 — Byzantinische Vorbilder. Gedehte Gesänge 383 — Depressiver Zug 383 — Weite und Fülle 383 — Jüngere Melodik, Stilschichten 384 — Mehrstimmigkeit 384 — Abendländische Einflüsse 389 — častuški 390.

WESTSLAWEN (Wenden, Tschechen, Slowaken, Polen)

Die kulturelle Randzone 391 — Grundformen der Bewegtheit, Formkreise 391.

Wenden

Deutsche Vorbilder 391 — Melodien älteren Stils 394.

Tschechen

Stoff- und Stimmungskreis 395 — Instrumentalmusik 396 — Deutsche Balladenstoffe 396 — Deutsche Lied- und Tanzmelodien 396 — Rhythmik 400 — Takt, Tonalität 401 — Motivtechnik, architektonische Formen 401.

Slowaken

Älteste Schichten 402 — Deutsche Einwirkungen 404 — Ungarische Vorbilder 404.

Polen

Mittlerstellung 405 — Einfluß des Kunstliedes 406 — Tanzlieder 406 — Geistliches Lied 407 — Ballade, historisch-episches Lied 408 — Lyrik, Mailieder, Vokalisieren 408 — Melodiestil 408 — Konsonanzprinzip 409 — Hinweise auf ein präslawisches Bevölkerungselement 411.

SÜDSLAWEN (Slowenen, Serbokroaten, Bulgaren)

Slowenen

Kulturgeographische Lagerung 413 — Stilschichten und Gattungen 413.

Serbokroaten

Kulturströmungen 415 — Deutscher und italienischer Einfluß 416 — Islamische und byzantinische Vorbilder 419 — Zigeunerische Einwirkungen 420 — Dinarische Lyrik 420 — Liebeslieder 420 — Guslarengesang 423 — Vortragsart 424 — Guslarenmelos 424 — Hirtenmehrstimmigkeit 426.

Bulgaren

Tanz- und Brauchtumsgesänge 426 — Mythische Gesänge 427 — Heldenepen, Tanzballaden, landschaftliche Gliederung 428 — Einwirkungen des Ostens 428 — Altfinnische, altslawische Elemente 428 — Turktatarische Züge 429 — Sprachliche Rhythmik und Metrik 429.

Abkürzungen	432
Diakritische Zeichen	432
Liederverzeichnis	433
Namenverzeichnis	442
Anhang zur 2. Aufl.	453